

Geschäftsbericht QM3 2022

Nach Corona

Da die Corona-Massnahmen im Verlauf des Jahres gelockert und bald ganz aufgehoben wurden, konnten sich die QM3-Delegierten schon ab der zweiten Delegiertenversammlung wie gewohnt im Grossen Saal der Friedenskirche treffen.

Es wurden 2022 insgesamt 8 Stellungnahmen zu stadtteilspezifischen Projekten abgegeben.

Daneben sprach die QM3 intensiv bei gesamtstädtischen Vorhaben mit, die nicht weniger Einfluss auf den Stadtteil 3 haben können:

Farbsack-Trennsystem

2022 wurde angeregt über das geplante Farbsack-Trennsystem diskutiert. Die Umsetzung gestaltete sich derart schwierig, dass sie von 2022 auf 2023 verschoben werden musste. Vor allem die Frage, wer einen öffentlichen Standplatz für die obligatorischen Container in Anspruch nehmen darf und was diese Standplätze für den öffentlichen Raum bedeuten (Parkplatzverluste, Stadtbild, Gestank, lange Gehwege...), erhitze die Gemüter in den QM3-Gremien und verursachte viel Arbeitszeit bei der Stadtverwaltung.

Fusion mit Ostermundigen

Die geplante Fusion mit Ostermundigen wurde 2022 in die öffentliche Vernehmlassung geschickt. Die QM3 äusserte sich dazu, weil das mögliche Zusammengehen der beiden Gemeinden erhebliche Konsequenzen auf die Stadtgliederung hat. Wenn ein neuer Stadtteil Ostermundigen dazu kommt und dieser umfassende Kompetenzen erhält, dann fragen sich die bestehenden sechs Stadtteile und ihre fünf dazu gehörenden

Quartierkommissionen, wie die Subventionen, die Kompetenzen und die Aufgaben mittel- bis langfristig harmonisiert sprich gerecht verteilt werden sollten?

Der Antrag der fünf Quartierkommissionen, als Übergangslösung mehr Subventionen zu erhalten, wurde zurückgewiesen respektive hinausgezögert.

Holligenfest

Neben tiefgehenden Diskussionen gab es 2022 aber auch Zeit zum Loslassen, Geniessen und Feiern, so etwa am Holligenfest im Juni.



Das bunte Plakat zum Holligenfest (Grafik: Eva Rolli)

Patrick Krebs, Geschäftsleiter QM3

Inhaltsverzeichnis

1. Geschäfte	Seite 3
a) Wohnraum	
b) Schulraum	
c) Erholungsraum	
d) Verkehrsraum	
e) Vertretung QM3 in Begleitgremien	
f) Stellungnahmen	
g) Schwerpunkte im Jahr 2023	
2. Vereinsthemen	Seite 10
a) Vorstand	
b) Finanzbericht	
c) Schwerpunkte im Jahr 2023	
d) Danksagung	
e) Mitgliedorganisationen	

1. Geschäfte

a) Wohnraum

Die im Stadtteil 3 laufenden Wohnprojekte kommen voran, so dass der gestiegene Bedarf an Wohnungen in der Stadt besser abgedeckt werden kann:

- Die 2021 bezogenen Genossenschaftswohnungen auf dem **Mutach-Areal** werden bald von einem Stadtteilpark flankiert. Die Bautätigkeiten begannen im August 2022. Im März 2022 eröffnete zudem das Café Hueber seine Tore und bietet neben Speis und Trank kulturelle Angebote an.

- Nachdem Ende 2021 die ersten Wohnungen in der **Siedlung Holliger** der Genossenschaft Warmbächli bezogen wurden, kommen die weiteren Baustellen rasch voran. Der «Bachsteiner» der Baugenossenschaft Brünnen-Eichholz wird Anfang 2023 bezugsbereit sein. Die Baugenossenschaft Aare Bern, die npg AG für nachhaltiges Bauen und die FAMBAU Genossenschaft rechnen mit einem Bezug gegen Ende 2023. Das Hochhaus der EBG wird man dagegen erst 2026 beziehen können.

Im Winter 2022/23 wird zudem der Quartierplatz fertiggestellt, an dem auch eine Voi-Filiale angegliedert ist, die Mitte Dezember 2022 eröffnet wurde.



Das Gemeinschaftliche wird im Holliger geschätzt (Foto: holliger-bern.ch)

Im Holligerhof 8 wurde im April 2022 zudem das DOCK8 eröffnet, ein inklusiver Betrieb, der neben einem öffentlich zugänglichen Restaurant auch soziokulturelle Events, eine Plattform für Nachhaltigkeitsthemen, eine Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen in prekären Lebenssituationen sowie das gesamte Dienstleistungsspektrum des Vereins Wohnenbern im Bereich Wohnbegleitung anbietet.

- Im Juni 2022 wurde die Baubewilligung für die Neuüberbauung des **Meinen-Areals** erteilt. Die Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf den Baustart laufen intensiv, so dass der Start der eigentlichen Rückbauarbeiten im Winter 2022/23 erfolgen kann.

- Gestützt auf das Leitbild wurde 2022 die Areal- und Nutzungsstrategie des **Ziegler-Areals** erarbeitet. Die Areal- und Nutzungsstrategie ist ein stadtinternes Dokument und fasst sämtliche Ergebnisse der bisherigen Abklärungen und Studien zusammen und formuliert die Strategie für das weitere Vorgehen. Es zeigt auf, wie das im Leitbild formulierte Zielbild erreicht werden kann. Die Eckwerte daraus werden der Betriebskommission des Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik sowie dem Gemeinderat voraussichtlich 2023 zur Beschlussfassung vorgelegt.

- Nachdem 2021 die Siegeridee aus dem städtebaulichen Wettbewerb zur Entwicklung **Gaswerkareal** der QM3 vorgestellt wurde, startete im März 2022 das Siegerteam damit, die Empfehlungen der Jury einzuarbeiten. Ende Juni 2022 lagen die Zwischenergebnisse vor, die das Team im Juli 2022 der Spurgruppe (inklusive QM3) präsentierte. 2022 wurde drei Workshops zum «Rahmen- und Entwicklungsplan» durchgeführt. Dieser hält die Rahmenbedingungen sowie Empfehlungen für die weiteren Entwicklung fest und dient schlussendlich als Grundlage, um die Zone mit Planungspflicht (ZPP) dereinst abzulösen. Parallel zur Rahmen- und Entwicklungsplanung läuft weiterhin die Um- und Aufzoning mittels einer ZPP.

Der seit Mitte 2021 vom Quartierleist Schönau-Sandrain für eine Zwischennutzung betriebene Fabrikgarten liefert eine Mischung aus Urbanität und Land, aus Beton und Blumen, wo 2022 weiterhin Spielen, Gärtnern, Werken, Aareschwimmen, Hühner füttern, Sport treiben und Ausstellungen möglich waren.



Die Zwischennutzung «Fabrikgarten» bietet vielfältige Aktivitäten an (Bild: www.instagram.com/p/CfjdqDMKB57)

Die Altlastensanierung des Bodens auf einem Teilbereich des Areals wird seit August 2021 weiterhin durchgeführt. Der Abschluss der Sanierungsarbeiten ist für Frühling 2024 geplant.

- Die Arbeiten am Richtplan **ESP Ausserholligen** wurden 2022 intensiv vorangetrieben. Im März 2022 hat das Stadtplanungsamt den Vorprüfungsbericht des Kantons (Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR) erhalten. Deren Rückmeldungen wurden in den Richtplan eingearbeitet. Der überarbeitete Richtplan wird dem Gemeinderat 2023 zum Beschluss vorgelegt.

Diverse Teilprojekte des ESP legten in der Planung wesentliche Schritte zu:

- Im September 2022 fand der erste Runde Tisch und Mitte Oktober 2022 eine Ergebniskonferenz zum Projekt Freiraum unter dem Viadukt statt. Ziel ist es, einen vielfältig nutzbaren Freiraum der Fuss- und Veloverkehrsverbindung Europaplatz – Weyermannshaus-Ost zu gestalten. Hierzu soll bis Jahresende 2022 das Vorprojekt ausgearbeitet werden, so dass 2024 die Volksabstimmung erfolgen kann.
- Der Regierungsrat hat 2022 für den Bau des neuen Campus Bern der Berner Fachhochschule einen Kredit von rund 352 Millionen Franken an den Grossen Rat verabschiedet. Die ursprünglich vorgesehenen Gesamtkosten werden eingehalten. Abhängig von verschiedenen Nachbarprojekten im Umfeld des Campus könnte das neue Bildungszentrum im Westen der Stadt Bern im besten Fall 2028 seinen Betrieb aufnehmen.
- Die Erneuerung der Kunsteisbahn und des Hallenbads in der Sport- und Freizeitanlage Weyermannshaus stand 2022 in der Phase der Projektierung. Das Bauende ist für 2029 vorgesehen. Im Sommer 2022 gab es vor Ort eine Projektinformation mit einer Online-Umfrage.

- Im Rahmen der geplanten Sanierung und Erweiterung der Volksschule Stöckacker wurde 2022 die Entwicklung des Familiengarten-Areals beim Ladenwandgut geplant. Nach den Sommerferien 2022 nahm das städtische Projektteam seine Arbeit auf.
- Da das Beschwerdeverfahren zum Studienauftrag 2022 noch immer lief, konnte das Projekt ewb-Arealentwicklung Holligen in diesem Jahr nicht weiterentwickelt werden.
- Da voraussichtlich ab 2025 auf dem Areal Goumoëns ein neues Schulhaus gebaut werden soll, muss das Beachcenter abgebrochen werden. Als Standort für das neue Beachcenter wurde das Areal der heutigen Skateranlage im Weyermannshaus ausgewählt. Die Skater sollen ihrerseits unter dem Viadukt neue Anlagen für ihren Sport einrichten können. Für das Beachvolleyballcenter im Weyermannshaus soll bereits 2023 ein Baugesuch eingereicht werden, so dass ab 2025 der Betrieb starten kann. In der Halle werden vier Spielfelder und auf dem Dach weitere vier Spielfelder geplant. Vor dem Haus soll es ein zusätzliches Feld im Eingangsbereich geben. Unterirdisch wird es Parkplätze für das Freibad Weyerli geben. Garderoben, ein Restaurant sowie weitere Büros sind ebenso angedacht.

b) Schulraum

Die Stadt Bern verfolgt im Stadtteil 3 zahlreiche Projekte, um den gestiegenen Schulraumbedarf auch zukünftig decken zu können:

- Auf dem Areal **Goumoëns** im Weissenbühlquartier soll eine Schulanlage mit Doppelturnhalle entstehen. Um ein qualitativ überzeugendes Projekt realisieren zu können, wurde ein offener Projektwettbewerb durchgeführt. Die Jury wählte 2022 das Projekt TREVOL zum Siegerprojekt aus. Ein Baukredit wird den Stadtberner Stimmberechtigten voraussichtlich Ende 2023 unterbreitet. Die Erstellung der Schulanlage mit öffentlicher Grünanlage ist anschliessend ab 2025 vorgesehen und wird rund drei Jahre dauern.



Das Siegerprojekt zur neuen Schule auf der «Gumere» (Visualisierung: Team GWJ Architektur AG Bern)

- Im Gebiet **Steigerhubel** und **Schlossmatt** hat eine Machbarkeitsstudie ergeben, dass die Kapazität erhöht werden muss, um den künftigen Schulraumbedarf zu decken: Zurzeit sind 14 Klassen auf beiden Arealen untergebracht. Es gibt aber einen Bedarf von 26 Klassen. Bei der Volksschule Steigerhubel steht eine Gesamtsanierung aller bestehenden Gebäude bevor plus einen Erweiterungsneubau im Bereich des Allwetterplatzes. Beim

Kindergarten Schlossmatt soll am gleichen Standort eine Sanierung mit Erweiterung oder ein Ersatzneubau für 3 Klassen realisiert werden. An einer Informationsveranstaltung vom August 2022 wurden die Vorhaben vorgestellt und Fragen gestellt.

c) Erholungsraum

- Das städtische Wettbewerbsprojekt **Berner Oasen** suchte 2021 Ideen für eine temporäre Umgestaltung des öffentlichen Raums. Im Stadtteil 3 wurden mit Unterstützung des Kompetenzzentrums öffentlicher Raum der Stadt Bern (KORA) 2022 zwei Projekte realisiert: Die «Wanderoase» am Philosophenweg (rechts) sowie «GrünLand» beim Munzingerschulhaus (links).



Die beiden Oasen im Stadtteil 3 (Fotos: Joséphine Métraux)

- Die Sanierung des **Monbijou Parks** wurde 2022 vollzogen. Am Eröffnungsfest vom 21. September 2022 wurde der Pavillon eingeweiht. Einige Teile des Parks wurden schon Mitte des Jahres fertiggestellt, während die letzten Arbeiten noch bis Ende Jahr dauerten.



21. SEPTEMBER 2022
**DAS WAR DAS
ERÖFFNUNGS-
FEST IM
MONBIJOU PARK!**

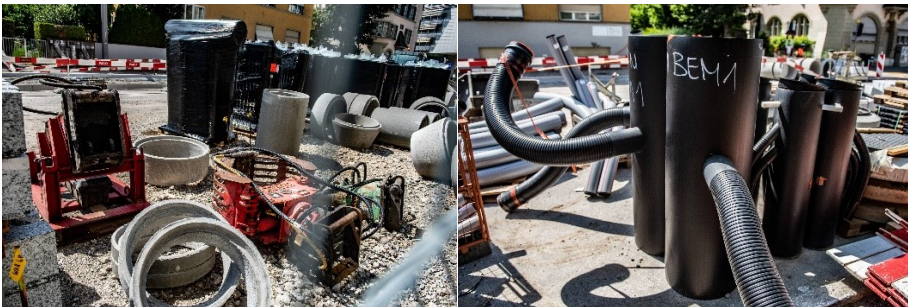
Impressionen vom Eröffnungsfest (Foto: Stadtgrün Bern)

d) Verkehrsraum

- Im Februar 2021 begannen die Sanierungsarbeiten an der **Monbijoustrasse**. Im April 2022 folgte die erste Intensivbauphase. Die unterirdischen Arbeiten zur Verlegung der neuen Abwasserleitung zwischen Eigerstrasse und Weissenbühlweg konnten 2021 abgeschlossen werden. 2022 verlagerte sich die Baustelle in den Strassenraum. Bis August 2022 wurden im

nördlichen Abschnitt zwischen der Kreuzung Eiger-/Monbijoustrasse und dem Holzikofenweg die Gas-, Wasser- und Elektroleitungen ersetzt und die Gleise erneuert. Ausserdem erschloss der Wärmeverbund Marzili das Gebiet mit Fernwärme. Im Sommer 2023 sollte die Sanierung abgeschlossen sein.

Die erfolgte Sperrung der Monbijoustrasse hatte zur Folge, dass das Verkehrsaufkommen auf der Seftigenstrasse so gross war, dass die Fahrzeuge nicht nur via Eigerplatz in die Innenstadt geleitet werden können: Es kam vermehrt zu erheblichem Stau, der auch Trams und Busse behinderte. Deshalb beschloss das Tiefbauamt im April 2022, eine alternative Verbindung via Sandrain- bzw. Landoltstrasse anzubieten. Das erhöhte Verkehrsaufkommen dort führte zu Unmut im Quartier.



Impressionen von der Sanierung der Monbijoustrasse (Bild: Alexander Egger)

- Nachdem die vorbereitende Kommission des Stadtrates das Geschäft «Gleissanierung **Tram Fischermätteli**» an den Gemeinderat zurückweisen wollte, hat der QM3-Vorstand im Juni 2021 eine Medienmitteilung entworfen, um die Sanierung zu stützen und somit das Tram zu erhalten. Die Medienmitteilung wurde von den Delegierten deutlich angenommen. Bei einem Gespräch der städtischen Projektleitung mit dem QM3-Vorstand im Februar 2022 wurde die QM3 aufdatiert: 2023 wird der QM3 ein

Fachbericht zugestellt. Im Anschluss wird er zuerst dem Gemeinderat und dann dem Stadtrat vorgelegt.

- Tempo 20 spricht eine **Begegnungszone** wurde 2022 in folgenden Strassen im Stadtteil 3 genehmigt: 1. Mühlemattstrasse-Sulgenbachstrasse; 2. Müllerstrasse-Ochsenbeinstrasse (Zonen-erweiterung). Die Umsetzung ist für 2023 geplant.

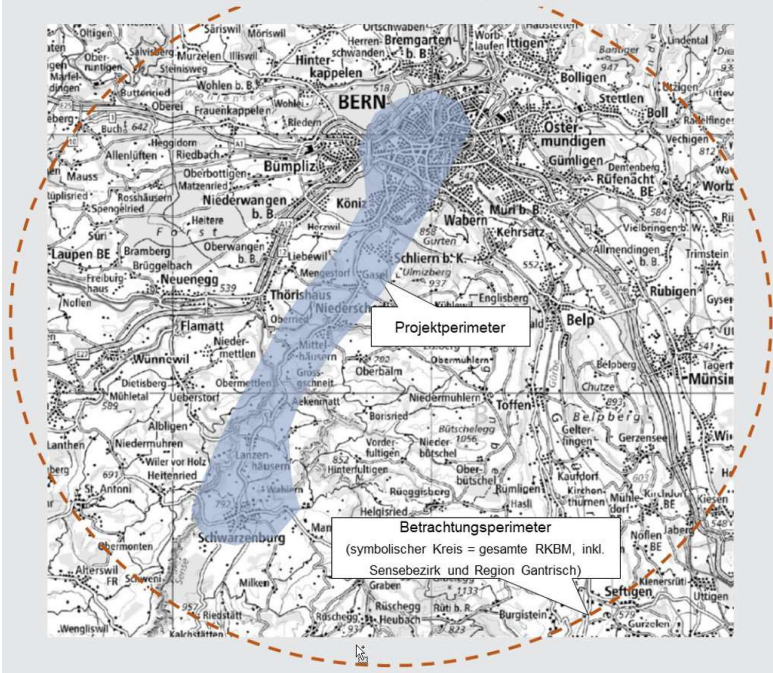
- 2022 fand der erste Echoraum zur **Testplanung Stadtraum Bern** statt. Mit dem Planungsprozess Stadtraum Bahnhof soll ein langfristiges Zukunftsbild für das Umfeld des Bahnhofs Bern erarbeitet werden. Ausgehend von bereits bestehenden ersten Zukunftsbildern zu den Themen Städtebau, Verkehr und Gestaltung, wurde im vierten Quartal 2022 ein Testplanungsverfahren mit drei interdisziplinären Bearbeitungsteams gestartet. Die Ergebnisse aus der Testplanung sollen bis Herbst 2023 zunächst zu einer Synthese zusammengefügt werden, in der die unterschiedlichen Anliegen und Raumanforderungen aufeinander abgestimmt und in einem schlüssigen Konzeptplan dargestellt werden. Die Synthese wird anschliessend in einen kommunalen Richtplan überführt.

- Ab dem 17. Oktober 2022 wurden die beiden Projekte «Tram Kleinwabern» und «Sanierung Zentrum Wabern» öffentlich aufgelegt. Die Pläne der Bauprojekte waren für die Bevölkerung während 30 Tagen einsehbar. Ebenfalls Bestandteil der Projekte **Sanierung Seftigenstrasse** ist die «Neugestaltung Morillon-Sandrain», für welche zurzeit das Vorprojekt erarbeitet wird und 2023 eine öffentliche Mitwirkung stattfinden soll.

- Unter Federführung des Kantons soll bis Ende 2023 eine Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) zur **ÖV-Erschliessung Köniz / Bern Süd** erarbeitet werden, die aufzeigt, wie der Korridor Bern — Köniz — Schwarzenburg längerfristig am besten durch den öffentlichen Verkehr erschlossen werden kann. Die Ergebnisse der

ZMB sollen gemäss der aktuellen Zeitplanung im Sommer 2023 vorliegen und Ende 2023 abgeschlossen werden.

Projekt- und Betrachtungsperimeter



Die Perimeter der ZMB schliessen den Stadtteil 3 ein (Grafik: Kanton Bern)

e) Vertretung QM3 in Begleitgremien

- Testplanung Stadtraum Bahnhof Bern: P. Krebs (Echoraum)
- Freiraum unter dem Viadukt: P. Krebs (Begleitgruppe)
- Ziegler-Areal: P. Krebs (Begleitgruppe)

- Meinen-Areal: P. Krebs und E. Maurer (beide Info-Gruppe)
- Schulhausneubau Goumoënsmatte: R. Jakob und V. Schlittler (beide Quartierexperten Wettbewerb)
- ewb/BLS-Areal in Ausserholligen: Randi Sigg-Gilstad (Quartierexpertin Studienauftrag)
- Zukunft Bahnhof Bern (ZBB): P. Krebs (Begleitgruppe)
- Gesamtanierung und Erweiterungsneubau Volksschule Steigerhubel: F. Lohri (Quartierexperte Wettbewerb)
- Zweckmässigkeitsbeurteilung ÖV Köniz / Bern Süd: P. Krebs, A. Affolter (beide Begleitgruppe)

f) Stellungnahmen

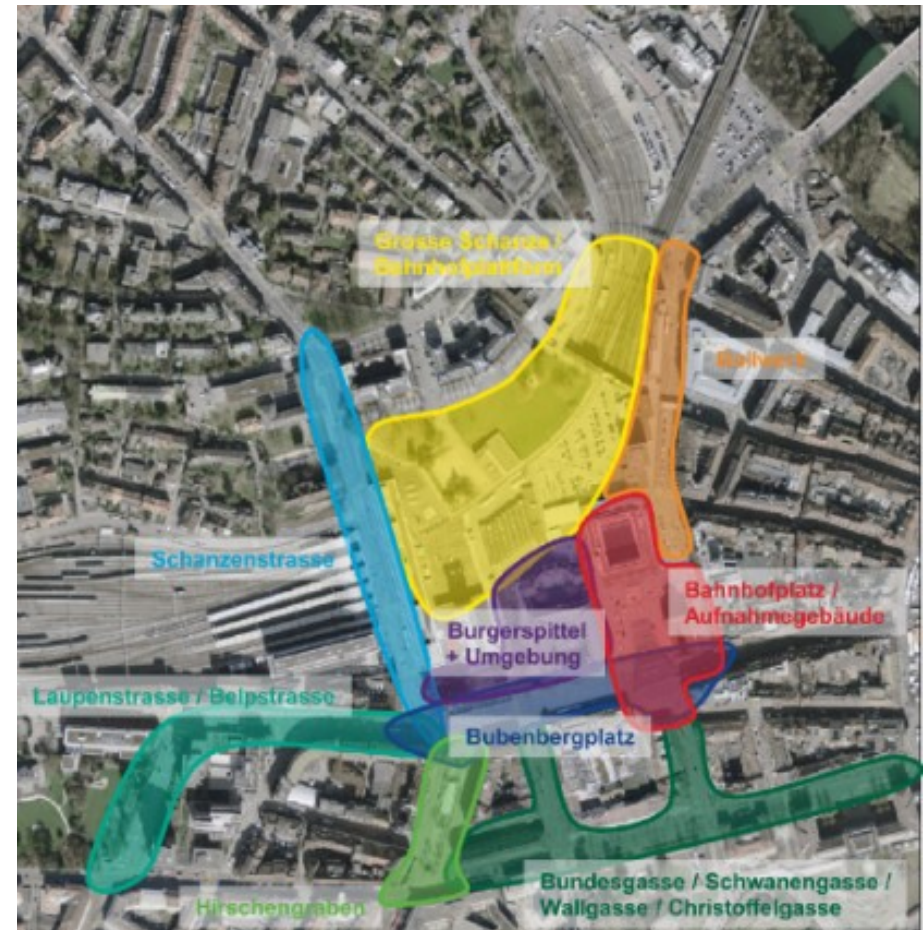
Diese 8 Stellungnahmen reichte QM3 2022 ein:

- März, Mitwirkung Haltestellenanpassung Buslinie 10
- Mai, neuer Standort Märktstand Meinen
- Mai, Mitwirkung Umbenennung Haltestelle Anna-Seiler-Haus, Linie 12
- Mai, Aufwertung Dalmazibrücke
- Mai, Kulturwoche Goumoënsmatte
- September, Mitwirkung Zonenplanänderung Goumoëns
- Dezember, Optimierung Knoten Seftigen-, Landolt-, Sandrainstrasse
- Dezember, Vernehmlassung Kooperation Ostermundigen-Bern

g) Schwerpunkte im Jahr 2023

In unserer externen Arbeit werden wir folgende Schwerpunkte setzen:

- Gaswerkareal: Begleitung der Arealentwicklung und Zwischennutzung
- Ziegler-Areal: Mitsprache bei der Areal- und Nutzungsstrategie
- Sanierung Seftigenstrasse: Beurteilung der Neugestaltung zwischen Morillon und Sandrain
- Güterstrasse-Weyermannsstrasse: Beurteilung der Gebietsentwicklung
- Brunnhof-Fischermätteli: Mitsprache bei der Sanierung
- Campus Bern: Besprechung des Bauprojekts
- Bauordnung: Mitsprache bei der Revision
- Stadtraum Bahnhof Bern: Begleitung der Testplanung
- Freiraum unter dem Viadukt (beim Weyerli): Mitsprache bei der Gestaltung
- Steigerhubel / Schlossmatt: Begleitung des Schulraum- und Bauprojektes
- ÖV-Erschliessung Köniz / Bern Süd: Beurteilung der Bestvariante



Perimeter der Testplanung Stadtraum Bern (Grafik: Stadtplanungsamt Bern)

2. Vereinsthemen

a) Vorstand

Der Vorstand besteht weiterhin aus den drei Delegierten Johannes Schwarz, Bernadette Wyniger und Roland Jakob.

Der Vorstand ist ohne Zeitdruck auf der Suche nach geeigneten neuen Mitgliedern...

b) Finanzbericht

Die Jahresrechnung von QM3 schliesst mit einer Bilanzsumme von CHF 22'499.82 und einem Verlust von CHF 1'578 ab.

Da das AUSTA der Stadt Bern der QM3 vorgab, 2022 weiterhin überschüssiges Vermögen abzubauen, ergab es Ende Jahr einen relativ grossen Aufwandsüberschuss. Der Verlust, der auch schon im Budget vorgesehen war, wurde also wie auch schon 2020 und 2021 bewusst in Kauf genommen. Die im Jahre 2022 getätigten Ausgaben in den Diensten des Vermögensabbaus werden auf die finanzielle Lage der QM3 in den kommenden Jahren weiterhin keinen negativen Einfluss haben.

c) Schwerpunkte im Jahr 2023

In unserer internen Arbeit werden wir folgende Schwerpunkte setzen:

- Optimierung Dialogkultur in QM3-Gremien
- Erhöhung der Mitglieder- und Gästepräsenz in QM3-Gremien
- Rekrutierung weiterer Vorstandsmitglieder
- Rekrutierung neuer Mitglieder

d) Danksagung

An den sieben Delegiertenversammlungen und vier Arbeitsgruppensitzungen nahmen zahlreiche Experten und Gäste teil, welche zu spezifischen Themen Informationen vermittelten und Fragen beantworteten. QM3 bedankt sich an dieser Stelle herzlich für diese Präsentationen.

Inhalte und Verlauf der Plenumsitzungen sind in den entsprechenden Protokollen festgehalten. Die Protokolle der Delegiertenversammlungen sowie die aktuelle Agenda können auf der Homepage qm3.ch abgerufen oder bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Die Sitzungen von QM3 sind auch 2023 öffentlich. Gäste sind immer willkommen.

e) Mitgliedorganisationen

An der Delegiertenversammlung vom 7. November 2022 wurde die WBG Huebergass in die QM3 aufgenommen.

Die QM3 besteht somit seit Ende 2022 aus 27 Mitgliederorganisationen.

Als Dauergäste ohne Stimmrecht beteiligten sich die VBG und die Grauen Panther Bern regelmässig in den QM3-Gremien.

Die 27 Mitgliederorganisationen der QM3 und ihre Delegierten:

EBG (Eisenbahnerbaugenossenschaft)	Carola Androwski
Evangelische Täufergemeinde	Olivier Paroz
EVP Stadt Bern	Christof Erne
Familienverein Holligen	Bernadette Wyniger
FDP Sektion Bern Süd-West	Dominique Houstek
Grün alternative Partei (GaP)	Vakant
Grüne Freie Liste	Sandra Moratti
Grünliberale Partei	Johannes Schwarz
Grünes Bündnis	Daniel Carvalho de Seixas
ISGH	Vakant
Jungreisinnige Stadt Bern	Cédric Miehle, Lena Skoko
Kirchgemeinde Frieden	Christian Walti
Kirchgemeinde Heiliggeist	Noemi Heuberger
Marzili-Dalmazli-Leist	René Hell, Andreas Roth
Mitte Stadt Bern	Barbara Baumann

Quartierverein Holligen-Fischermätteli	Thomas Accola, Aron Affolter
Quartierverein Marzili	Michael Steiner, Petra Müller Wilhelm
Schönau-Sandrain-Leist	Emmanuel Brocard, Marc Röthlisberger
SP Sektion Bern-Süd	Matthias Widmer
SP Sektion Holligen	Peter Marbet
SVP Sektion Süd	Roland Jakob
Verein Chinderchübu	Matthias Gunsch
Verein Gaskessel	Timo Friedli
Verein Träffpunkt Cäcilia	Ruth Hagen
Verein Villa Stucki	Selina Vonarburg
Verein Zwischenraum Weissenstein	Daniel Hornung
WBG Huebergass	Vakant

Der Jahresbericht wurde an der QM3-Hauptversammlung vom 27. März 2023 verabschiedet.

Bern, 27. März 2023

Patrick Krebs
Geschäftsleiter QM3